

Zyklus 1 | 2. Klasse
Christlichen Glauben feiern

Kompetenz 1E

Liturgische Feiern als Ausdruck des Glaubens erleben und mitfeiern.

Teilkompetenz mit drei Handlungsaspekten

Die Schüler*innen / Kinder

- verstehen Gebetshaltungen in ihrer Bedeutung,
- üben diese ein und
- setzen sie in liturgischen Feiern aktiv um.

Impulse zum Verständnis

- Welche Gebetshaltungen werden in unseren Gottesdiensten eingenommen?
- Was drücken die verschiedenen Gebetshaltungen in den Gottesdiensten aus?
- Was lösen unterschiedliche Gebetshaltungen aus?
- Welche Ausdrucksweisen entsprechen den Schüler*innen/Kindern, welche nicht?
- Weshalb werden im Verlauf eines evangelischen bzw. katholischen Gottesdienstes Gebetshaltungen unterschiedlich verwendet?

Inhaltsaspekte

Tradition: Gebetshaltungen

Bezug zur Bibel

Abraham fiel nieder auf sein Angesicht Gen 17,3
Abrahams selbstbewusstes Stehen Gen 18,22
Das Wort des Herrn hören wollen 1 Kön 22,19
Das Gebet in Getsemani Mt 26,39
Zwölfjähriger Jesus im Tempel Lk 2,46
Maria und Marta Lk 10,39
Das Gebet in Getsemani Lk 22,41
Petrus in Lydda und Joppe Apg 9,40
Rechtes Verhalten von Männern und Frauen 1Tim 2,8

Lebensweltbezug

Für Kinder im Verlauf des Zyklus 1 steht ein Vertrautwerden mit liturgischen Feiern im gemeinsamen Hören des Wort Gottes, Beten, Singen und Stillehalten im Vordergrund, damit sie sich Schritt für Schritt einfinden und sicher fühlen in liturgischen Feiern. [Weiterlesen...](#)

Bezug zum Lehrplan Volksschule TG

[NMG.12.3: Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Praxis im lebensweltlichen Kontext beschreiben.](#)